

„Blues Haus“ meets TSG-Jam Session

Bad Soden (Sc). Wenn dieser Abend die Benchmark für eine fruchtbare Zusammenarbeit gesetzt hat, dann erwartet die Freunde und Förderer des Blues Haus Bad Soden in Zukunft Großes. Im voll besetzten „Vereinsheim“ der TSG Altenhain herrschte bei der ersten Jam Session des „Blues Haus“ in der Kahlbachquelle eine geradezu fantastische Stimmung. Den Gästen merkte man ihre Neugierde auf etwas Neues und die Spannung, was wohl an diesem Abend geboten werden würde, deutlich an. In den neuen Räumlichkeiten, denen eine gewisse „Wohnzimmeratmosphäre“ nicht abzusprechen war, trafen sich die Musiker der „Blues Haus Unlimited“-Band erstmals, um auszuloten, ob die angestrebte Zusammenarbeit mit der TSG Altenhain eine breite Zustimmung bei den Mitgliedern, aber auch den Gästen finden würde. Wie bereits bekannt; hatte das „Blues Haus“ zu Beginn des Jahres seine bisherige Heimat im H+ Hotel verloren und hatte bereits im Vorfeld die Fühler ausgestreckt, um neue Räumlichkeiten zu finden. Einer glücklichen Fügung war es zu verdanken, dass Bernd Krause, 1. Vorsitzender der TSG Altenhain, von den Nöten des Vereins erfuhr und damit eine tolle Idee geboren wurde – warum nicht eine Kooperation eingehen, von der beide Seiten profitieren? „Unser Vereinsheim eignet sich eigentlich ideal für die Bedürfnisse des „Blues Haus“, kommentierte Krause die angestrebte Kooperation. „Hier stört sich niemand an der Lautstärke und genug Parkraum ist auch vorhanden“, stellt er die offensichtlichen Vorteile in den Vordergrund. Dass man nun leider nicht mehr in der Ortsmitte von Bad Soden ansässig sei, was auch fußläufig für viele Gäste erreichbar war, bedauert das „Blues Haus“ zwar, aber man müsse auch Kompromisse eingehen und sehen, wie es sich anlässt, beschreibt Christina Sommer, beim „Blues Haus“ zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, die Sorge mancher Mitglieder. Dass man sich große Sorgen machen müsste, danach sah es an diesem Abend nicht aus. Das besondere an Jam Sessions ist, dass sich Musiker spontan zusammenfinden, um nach

kurzer Absprache gemeinsam – sozusagen „aus dem Stand“ – den Bluesklängen zu fröhnen.

Viele Musiker hatten den Weg nach Altenhain gefunden, um das Format dieser „Open Stage“-Veranstaltung zu nutzen und zusammen mit Freunden – oder Fremden – heiße Blues Musik auf die Bühne zu bringen. Die Bühne allerdings war noch nicht da, stattdessen nutzen die Musiker einen Teil des Raumes, der in Zukunft erst zur Bühne werden soll. Die angestrebte Kooperation mit der TSG würde, da sie von beiden Beteiligten als eine klassische Win-win-Situation betrachtet wird, auch die Möglichkeit von ein paar Umbauten beinhalten, an denen sich neben dem „Blues Haus“ auch die TSG Altenhain und die Stadt Bad Soden beteiligen würden. Das Blues Haus hätte damit die Möglichkeit, eine Bühne nach ihren Bedürfnissen und eine feste Lichtinstallation einzubauen, was der Performance der Musiker natürlich sehr entgegen käme, wie Harald Dewor, 1. Vorsitzender des Blues Haus zu berichten wusste. Auf der anderen Seite versprechen sich die Initiatoren der TSG Altenhain von der Vereinbarung eine nachhaltige Belegung ihres Vereinsheimes, da die Blues-Musiker in Zukunft jeden Donnerstag zu einer Session zusammen kämen und dem Ganzen einen ganz besonderen musikalischen Flair verleihen könnten. Denn der Blues ist es, der mit seinen emotionalen, kraftvollen Klängen und den fantastischen, eingängigen „Blues-Stimmen“ die Wurzel vieler moderner Stilrichtungen des Pop und Rock bildet. Eingängig und doch „freestyle“ – Blues at it's best!

Ob diese nicht ganz alltägliche Kooperation der TSG Altenhain mit dem Blues Haus e.V. für die Zukunft Bestand haben wird, entscheiden die Mitglieder des „Blues Haus“ am 27. Februar im Rahmen einer Mitgliederversammlung. Der erfolgreiche Testlauf mit seinem großen Publikumserfolg, seinem musikalischen Groove und der fantastischen Stimmung wird es den Kritikern auf jeden Fall nicht leicht machen, gegen dieses wegweisende Projekt zu stimmen.

Jad
Sodener
Echo
Jam
17.2.20



Blues at it's Best – Erfolgreiche Jam Session begeistert die Gäste

Foto: Gryta Scholl